Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

08.08.2016

Sachsens Kunstministerin Stange: „Kleine Buchläden fördern Literatur von regionalen Autoren“

Sechs sächsische Buchhandlungen für Preis der Bundeskulturministerin nominiert

Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange gratuliert den sechs privat betriebenen Buchhandlungen aus Sachsen, die in diesem Jahr mit über hundert weiteren aus dem Bundesgebiet für den Deutschen Buchhandlungspreis 2016 nominiert wurden. Den Preis lobt Bundeskulturstaatsministerin Monika Grütters jährlich aus. „Ich freue mich sehr über diese Nominierung der sechs kleinen Buchhandlungen. Schon die Vorauswahl ist eine Anerkennung für die aufwendige und vielfältige Arbeit der Inhaber. Ich wünsche den Nominierten viel Erfolg in dem Wettbewerb“, erklärt Ministerin Stange. Die inhabergeführten Buchläden seien etwas ganz Besonderes, weil sie oft eine spezielle Atmosphäre zum Schmökern, Verweilen und Kaufen schafften. Es gebe ein sehr persönliches und langjähriges Verhältnis zwischen Buchhändlern und Kunden. Gerade weil sich die Buchhandlungen spezialisiert hätten, werde so auch die Begeisterung für das Lesen geweckt, seien die Läden eine wichtige Alternative zu den Buchhandlungsketten. Oft würde neben dem Buchverkauf noch ein aufwendiges Veranstaltungsprogramm organisiert, das von der Liebe zur Literatur motiviert sei.

Kunstministerin Stange erklärt: „Die Inhaber haben mit ihrer Buchhandlung oft ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und schaffen so ein kulturelles Kleinod in ihrem Ort. Sie sind Fundgrube, Leseort und Treffpunkt. Diese Läden bieten vor allem in kleineren Städten und in Stadtteilen jenseits der großen Zentren kulturelle Angebote in Ergänzung zur öffentlich geförderten Kultur. Sie sind unverzichtbar für die Förderung der Literatur von regionalen Autoren.“

Die Jury für den Deutschen Buchhandlungspreis mit Vertreterinnen und Vertreter aus dem Verlagswesen, der Medien, der Kurt Wolff Stiftung,

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. sowie Schriftsteller und Literaturexperten hat unter den 500 eingereichten Bewerbungen 118 Buchhandlungen für die Preisverleihung nominiert.

Der Preis wird am 5. Oktober 2016 in Heidelberg verliehen. Die ausgezeichneten Buchhandlungen erhalten ein Gütesiegel, das mit Preisgeldern in Höhe von 25 000 Euro, 15 000 oder 7000 Euro verbunden ist.

Aus Sachsen sind folgende Buchhandlungen nominiert:

- Lessing und Kompanie, Chemnitz
- BuchHaus Loschwitz, Dresden
- Buchhandlung SeitenBlick, Leipzig
- Bührnheims Literatursalon GmbH, Leipzig
- Connewitzer Verlagsbuchhandlung, Leipzig
- Buchhandlung Findus, Tharandt

Schon im letzten Jahr waren neun inhabergeführte Buchhandlungen aus Sachsen mit dem Buchhandlungspreis der Bundeskulturministerin ausgezeichnet worden.